

8/12/93 BW

## Bonaduz lässt Unterländer Adventsbrauch aufleben

md. Jeden Dezemberabend bis Weihnachten öffnet sich an irgendeinem Haus in Bonaduz ein geschmücktes und beleuchtetes Fenster. Der Adventsbrauch wurde vor vier Jahren aus dem Kanton Aargau in die Bündner Gemeinde gebracht und erfreut sich mittlerweile einer grossen Beliebtheit.

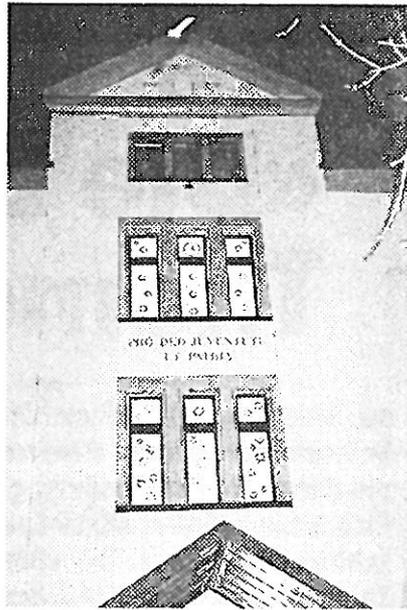
Die Adventsfenster sollen die Nachbarschaft erfreuen und nach dem Einnachten zu einem Spaziergang nach draussen locken. Mitmachen können alle, die Freude am Gestalten haben und der Dorfbevölkerung das Warten auf Weihnachten etwas verkürzen wollen. Der Brauch läuft folgendermassen ab: In einem Aufruf im Amtsblatt wird zum Mitmachen aufgefordert. Anschliessend wird bestimmt, wer an welchem Tag zwischen dem 1. und 24. Dezember sein Fenster präsentieren darf.

### Punkt 18.30 Uhr

Bei der Gestaltung der Fenster sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Die Weihnachtsgeschichte kann genauso dargestellt werden wie Landschaften mit Schneemännern und Tieren. Beliebt sind auch Szenen aus Märchen oder Film. Zur Dekoration der Fenster werden unter anderem Gebäck, Papier oder kunstvolle Scherenschnitte verwendet. Punkt 18.30 Uhr am 1. Dezember ist es jeweils soweit: Das erste, liebevoll und phantasie-reich gestaltete Adventsfenster wird von innen beleuchtet und bleibt dies bis um etwa 22 Uhr. Jeden folgenden Abend wird ein weiteres geöffnet. Am 6. Dezember sorgt der Samichlaus persönlich für die Enthüllung «seines» Adventsfensters.

### Gemeinsam entgegen

Der vor vier Jahren zum erstenmal in Bonaduz durchgeführte Brauch erfreut sich grosser Beliebtheit. Vor allem Kinder tum-



*Die weihnachtlichen Fenster werden liebevoll dekoriert. (Bild Degiacomi)*

meln sich allabendlich in Scharen vor dem betreffenden Fenster, um jedesmal von neuem überrascht zu werden. Nicht selten umrahmen die Fenstergestalter ihr Werk mit weihnachtlicher Musik. Und manchmal laden sie die Besucherinnen und Besucher zu Punsch und Guatzli ein. «Täglich soll Weihnachten gemeinsam ein Schritt entgegen gegangen werden», umschreiben die Organisatoren Regula und Carlo Stecher den Zweck der Adventsfenster. Das Lehrerehepaar hat den im Kanton Graubünden bis anhin unbekannten Brauch aus dem Aargau nach Bonaduz gebracht. Einige Bündner Gemeinden haben es Bonaduz inzwischen gleichgetan und schmücken ihre Fenster ebenfalls weihnachtlich.